

- 1) Reiferde mit Thiede, Thiedebach, Geitelde, Stiddien, Gr. Stockheim, Reiferde;
- 2) Fümmele mit Fümmele, Drütte, Aldersheim, Immen-
dorf;
- 3) Sauingen mit Beddingen, Blekenstedt, Sauingen, Uefin-
gen, Alwese, Bierthe, Ballstedt.

§. 4. Beziehungen der Grafen von Schwerin zu den Edlen von Hagen.

Diesen Besitzungen der Hagen gegenüber erscheinen in jener Gegend folgende Besitzungen der Grafen von Schwerin:

1) 5 Hufen und 10 Hofstellen auf der Feldmark des bei Gevensleben, Amts Schönungen, nahe der Preussischen Grenze vormals belegenen, bereits im 13. Jahrhundert untergegangenen Dorfes Bischofsdorf, welche die von Godenhusen und die auf dem im Magdeburgschen nicht fernem jetzt Gräflich Beltheim'schen Gute Alderstedt ansässigen Ritter von Alderstedt von den Grafen von Schwerin zu Lehn trugen, und im Jahre 1313 von diesen nach erfolgter Resignation der genannten Vasallen dem vor der Stadt Braunschweig einst belegenen Stifte St. Cyriaci zu Eigenthum übertragen und aufgelassen wurden, wie 2 vorhandene Urkunden jenes Stifts aus den Jahren 1312 und 1313 ergeben. (Die vollständige Urkunde siehe in den Mecklenb. Jahrbüchern, Jahrgang VI. S. 206 u. 207.) Nach der Lehnrolle §. 24. waren hier schon früher auch 4 Mansen an Bartold Coz verliehen.

2) Eine Dorfstätte zu Schwalendorf, nicht sehr fern von Gevensleben und Bischofsdorf, der Hagen und das Streitholz daselbst, welche die Familie von Beltheim zu Lehn trug.

(Daß beide Orte, Bischofsdorf und Schwalendorf, so früh untergingen, mag durch die verschiedenen unter Heinrich dem Löwen beginnenden und unter seinen Nachfolgern fortdauernden verheerenden Angriffszüge der Bischöfe von Magdeburg und Halberstadt gegen die Herzöge von Braunschweig, wobei das Gut